

SPANIEN: STEIGENDES RISIKO VON GEWALT

DAS KATALANISCHE REFERENDUM SORGT FÜR POLITISCHEN AUFRUHR



Spanien sieht sich einem der größten politischen Krisen seiner jüngeren Geschichte gegenüber. Der schon lange Zeit brodelnde Konflikt über die Unabhängigkeitsbestrebungen Kataloniens hat mit dem Beschluss der Regionalregierung zu einem Referendum am 01. Oktober einen neuen Höhepunkt erreicht.

Streben nach Unabhängigkeit

Während der gegenwärtige Ärger der Katalanen sich vorwiegend gegen die vermeintliche wirtschaftliche und politische Benachteiligung durch die Zentralregierung in Madrid richtet, hat Kataloniens Streben nach Unabhängigkeit eine lange Geschichte und erfährt in der gesamten Region sowie in großen Teilen der Bevölkerung starken Rückhalt, wie in mehreren Demonstrationen mit etlichen hunderttausenden Teilnehmern zu sehen war.

Unter Berufung auf die spanische Verfassung ist die Zentralregierung entschlossen, die Volksbefragung zu verhindern. Nachdem die Regierung in

„Die unvereinbaren Positionen von Madrid und Barcelona tragen zu einer realen Gefahr gewaltsamer Eskalationen bei“

Wolfgang Knoblauch,
Risk Analyst

Madrid die Abstimmung als illegal erklärte, hat sie einen deutlich verschärften Ton angenommen und mehrere Maßnahmen ergriffen, um jedes weitere Vorgehen in dieser Sache zu unterbinden.

Eskalationspotenzial

Beamte der National- und Zivilgarde, die in beispielloser Zahl in die Region entsandt wurden, haben auf der Suche nach Stimmzetteln und Wahlurnen mehrere Razzien in Büros und anderen Gebäuden durchgeführt. Hierbei kam es zu Handgemengen und spontanen Protestaktionen von Katalanen. Außerdem wurden mehrere hochrangige Beamte der Regionalverwaltung verhaftet. Die zunehmenden Drohungen der Zentralregierung umfassen auch die Übernahme der Kontrolle über Katalonien, eine noch nie da gewesene Handlung im demokratischen Spanien.

In den vergangenen Jahren hat Katalonien seine Unabhängigkeitsbestrebungen überwiegend friedlich verfolgt. Jedoch könnten der zunehmend feindselige Ton zwischen Madrid und Barcelona, die drastischen Maßnahmen der Zentralregierung und die hochkochenden Emotionen in der Bevölkerung eine Entwicklung begünstigen, die noch bis vor kurzem für fast unvorstellbar gehalten wurde: gewaltsame Eskalationen in Barcelona und Katalonien.

EMPFEHLUNGEN FÜR DIE KONZERNSICHERHEIT

- Stellen Sie sicher, dass alle Reisenden, Expats und Standorte bei EXOP registriert sind, um ein 24/7-Monitoring zu ermöglichen
- Sorgen Sie dafür, dass Reisende & Expatriates in der Region pro-aktiv über signifikante Sicherheitsvorfälle informiert werden

- Verfolgen Sie die weitere Entwicklung der Sicherheitslage in Katalonien aufmerksam
- Bereiten Sie Ihre Reisenden und Expats auf die Sicherheitslage in Katalonien vor
- Stellen Sie Ihren Mitarbeitern eine 24/7-Notrufnummer zur Verfügung



EXECUTIVE BRIEF KATALONIEN

für Entscheidungsträger

Erhalten Sie einen individuellen Bericht mit kompakter Lagebewertung und Handlungsempfehlungen für Ihre Geschäftstätigkeiten.



TRAVEL ADVICE KATALONIEN

für Reisende und Expatriates

Bereiten Sie Ihre Mitarbeiter in Spanien mit einem kompakten Handout inklusive aktuellen Handlungsempfehlungen vor.

KONTAKTIEREN SIE UNS

+49 7531 9421616

reisesicherheit@exop-group.com